

**Gleichlautend**

Bürgerinitiative Klingelpützpark  
Herrn Dr. Benedikt Scholtissek  
Vogteistr. 18

Köln, 22.04.2009

50670 Köln

Eingang: 25.3.09

Herrn Jörg Melsbach  
Bürgerinitiative Klingelpützpark  
[info@klingelpuetzpark.de](mailto:info@klingelpuetzpark.de)

**„Offener Brief“ der Bürgerinitiative Klingelpützpark**

Sehr geehrter Herr Dr. Scholtissek,  
sehr geehrter Herr Melsbach,

vielen Dank für Ihren offenen Brief der Bürgerinitiative Klingelpützpark, den ich gerne beantworte. Leider lässt die beigelegte Anlage darauf schließen, dass Ihnen die Haltung der SPD-Ratsfraktion noch nicht umfassend bekannt ist. Daher füge ich diesem Schreiben zu Ihrer Information einen Antrag bei, den die SPD-Fraktion gemeinsam mit den Grünen am 27.11.2008 für den Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln gestellt hat, der unsere Position in vollem Umfang wiedergibt.

Wir sind davon überzeugt, dass sich die Verbesserung der Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in der nördlichen Altstadt mit dem Erhalt der Grünanlage Klingelpütz verbinden lässt. Daher hat der Rat auf unsere Initiative auch beschlossen, das von der Jury ausgewählte Konzept für die Bildungslandschaft Altstadt Nord des Planungsbüros Feld 72 zu überarbeiten und nach folgenden Maßgaben weiterzuentwickeln:

- Bauliche Eingriffe in den Klingelpützpark sind zu vermeiden, ohne die angestrebten Verbesserungen des Bildungsangebotes zu vernachlässigen;
- Es ist zu untersuchen, ob und ggf. wie das Neubauvolumen durch eine veränderte Höhenentwicklung auf den heute bereits versiegelten und/oder bebauten Flächen der Bildungslandschaft untergebracht werden kann;
- Der Hügel im Klingelpützpark ist unangetastet zu lassen, stattdessen sind räumlich sinnvolle Standortalternativen zu entwickeln.

Zur Begleitung dieser Überarbeitungsschritte ist auf unseren Antrag hin vom Stadtrat die Einrichtung eines Planungsbeirates beschlossen worden. Die konkrete Besetzung des Beirates wurde an die Bezirksvertretung Innenstadt delegiert und ist von dieser meiner Kenntnis nach in den letzten Tagen festgelegt worden, so dass der Beirat seine Arbeit nun hoffentlich zügig aufnehmen kann.

Die SPD-Fraktion wird vor dem Hintergrund dieser Beschlüsse ihre abschließende Entscheidung (erst) auf Grundlage der - hoffentlich einmütigen - Empfehlungen dieses Planungsbeirates treffen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Börschel MdL  
Fraktionsvorsitzender

Anlage